

Einweihung Bazar Pöttmes September 2017

Pöttmes ist im Bazar angekommen

Einweihung Nach zweimonatigen Renovierungsarbeiten feierte der Asylkreis Pöttmes die Eröffnung ihres Bazars in der Markstraße. Knapp 100 Besucher waren gekommen

Von Vicky Jeanty

Pöttmes Dem Andrang nach zu urteilen, der gleich zu Beginn der Eröffnungsfeier des Bazars in der Pöttmeser Markstraße herrschte, hatten Kunden und Besucher die Wiederaufnahme des beliebten Treffpunktes sehnsüchtig erwartet. Der Asylkreis Pöttmes freute sich sehr, dass die rundum renovierten Räumlichkeiten in der ehemaligen „Mode-Ecke“ auf Anhieb mit großer Begeisterung in Beschlag genommen wurden.

„Das ist ja ein richtiger Laden“, kommentierten gleich mehrere Gäste die mit viel kreativem Aufwand und Fantasie eingerichteten Räume. Die Kleidung hängt ordentlich sortiert in den einzelnen Nischen an der Wand. Die vier Schaufenster sind individuell dekoriert und präsentierten die jeweils schönsten Sachen. Bürgermeister Franz Schindele war unter den ersten Besuchern. „Ich freue mich sehr, dass ihr weitermacht“, meinte er und gratulierte dem Asylkreis-Team für dessen nicht nachlassenden Einsatz in Sachen handfester Integrationsarbeit. Im Viertelschlösschen hatte sich die „Kleiderkiste“ knapp zwei Jahre lang sehr gut bewährt und war zum beliebten Treffpunkt nicht nur der zahlreichen aus den Kriegsländern Syrien, Afghanistan, Irak und Somalia geflüchteten Menschen geworden. „Auch Leute aus Rumänien und Polen, die hier arbeiten, kommen regelmäßig zu uns“, sagt Barbara Pawel. Viele Einheimische spenden nicht nur die unterschiedlichen Waren, sie kaufen ebenfalls hier ein oder bieten sich vereinzelt gleich als Lesepatin an. „Unser Laden ist für alle da“, betonen die Helferinnen des Asylkreises, die sich ausdrücklich auch über Kundschaft aus dem Umland freuen würden.

„Für uns spielt der Umweltgedanke eine große Rolle“, betont Gabi Gerl-Kugler. „Gelegentlich reparieren wir Sachen, den Frauen steht im Bazar eine Nähmaschine zur Verfügung. Was wir nicht verkaufen, vermitteln wir weiter nach Rumänien. Dringend benötigte Gegenstände versuchen wir aus den Reihen des Asylkreises zu beschaffen“. Der Erlös des Verkaufs fließt in den Bazar zurück und dient als Rücklage für Notlagen.

Am Eröffnungstag war viel los. Die Kinder vergnügten sich in der eigenen Spielecke. Eine fünfköpfige Pöttmeser Mutter hatte im Schaufenster die passende Winterjacke für ihren Sohn entdeckt, die kleine Mina packte eine Brotzeitdose ein, Payimana hatte mehrere T-shirts für ihre Mädchen ausgesucht. Hasibullah stand an der Kuchentheke, Fariba, Marhaba, Parisa und Samane hatten es sich auf den Kissen in einem der großen Schaufenster gemütlich gemacht. Die Erwachsenen saßen an den beiden Tischen im Verkaufsraum. Wer wollte, konnte an den hohen weißen Tischen mit einem Glas alkoholfreiem Sekt auf den gelungenen Einstand des Bazars anstoßen.

Mehrere Gemeinderäte waren von der Atmosphäre und der Einrichtung ähnlich angetan wie der Rathauschef. Das Ehepaar Ziegler senior als ehemalige Eigentümer freute sich, dass das Eck-Geschäft an der Markstraße nach langem Brachliegen wieder mit Leben gefüllt ist. Besonders begrüßt wurde auch Isabella Asam vom Bayerischen Roten Kreuz (BRK), die als offizielle Asylberaterin in Pöttmes unschätzbare Dienste leistet.

Mit frischem Elan und dem bewährten Tatendrang wird der Asylkreis mit seinen ehrenamtlichen Helferinnen den Bazar weiterführen. Der „kleine“ Laden mit den großen Zielen wird ein Ort der freundlichen Begegnung und der unbürokratischen Hilfe bleiben, ein Ort der sozialen Integration, stets verbunden mit der Hoffnung, weiterhin möglichst viele zum aktiven Mitmachen zu bewegen.

Öffnungszeiten Der Bazar an der Marktstraße 7 ist jeweils dienstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.
Annahme ist am Dienstagvormittag von 9 bis 11 Uhr.

Bildunterschrift

Knapp 100 Besucher machten aus der Eröffnungsfeier des Bazars in der Marktstraße 7 ein schönes Ereignis für alle Beteiligten. Ab sofort ist der Laden des Asylkreises für alle Interessenten jeweils am Dienstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Foto: Vicky Jeanty